

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Newe Carmelitische SchatzCammer

Cyprianus <a Sancta Maria>

Augspurg, 1629

Gebett

[urn:nbn:de:bsz:31-112350](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-112350)

Ps. Mache dich auff/fahre glücklich fort/
vnd hersche.

Gebett.

D Gott/der du mit dem sonderbaren
Titul der Allerseeligsten Junckfrä-
wen/deiner gebäretin vnd Muster Ma-
ria/den Orden von Carmelen gezieret/
verleihe gnediglich/das wir mit beystand
derselben (deren feyerliche gedächtnuß
wir heut begehren) zu den Ewigen freu-
den zugelangen würdig seien:der du lebst
vnd regierest mit G D Tr dem Vatter/in
einigkeit des heiligen Geistes/inn alle
ewigkeit/Amen.

Ein andächtigt Gebett zu vnser lie-
ben Feawen von Carmelen / alle tag/
für ein Seeliges end zusprechen.

D Sauffmütige Junck. Maria Mur-
rer Gottes/Königin der gnaden/ei-
ne fürsprecherin der sündler/ein zusuchte
der berrüpre; D holdselige Junckf. eröff-
ne dein mitleidenliche ohren mir deinem ge-
ringste diener/vn verleihe mir durch dein
gnad/ds ich in dern zal sei, die du liebst vn
in d ein

inn dein sichere bewahrung auffgenom-
 men hast; Reinige mein hertz/ D vnbe-
 fleckre Junckfraw/vonn vnreinigkeit der
 sünden: thue hinweg/vnd verreib von
 mir alles / was deinen Augen mißfellt;
 reinige mein Seel von der zeitlichen ehr/
 Irdischen vnd eytlen begirden: hinge-
 gen erhebe sie zu der liebe der ewigen vñ
 Himlischen güter. Bitt auch für mich/
 Du gloriwürdigste Junckfraw/bey dei-
 nem Sohn/jetzt/allezzeit/vnd in der stund
 meines absterbens/sonderlich an dem er-
 schrecklichen tag des jüngsten Gerichts:
 da ich werde müssen vonn allen meinen
 gedanken/worten vnd wercken rechen-
 schafft geben; damit ich durch dein mit-
 tel/Du Junckfraw/ erlediget werde vñ
 der peyn des ewigen feners/ vñnd nach
 diesem ellenden leben/inn die ewige glory
 eingehn möge: Wende nicht von mir ar-
 men Sünder ab/Du reineste Junckfraw/
 die augen deiner gnaden: Dann heut
 befehle ich deiner Barmhertzigkeit mein

leib

Leib vñnd
 vor allem
 vñ würdig
 für mich
 den verzeih
 die hoffnung
 gnad des h
 daß ich se
 tiane; daß
 herzigkeit
 Poffilens
 vñnd alle m
 sampt allen
 allem übel

Bericht
 d

Demnach
 sich dem
 sen der al
 von der h
 wecket/od
 so walt: v
 billich be

Leib vnd Seel; regire/vnd beschütze mich
 vor allem vbel vnnnd gefahr diser Welt/
 vñ würdige dich bey deinem lieben Son/
 für mich zu bitten/das er mir meine sün-
 den verzeihe/wahren Glauben gebe/star-
 cke hoffnung/innbrünstige lieb/vnnnd die
 gnad des heiligen Geistes verleyhe; auff
 das ich seinen heiligen Willen erfüllen
 könne; das er auch durch seine Barm-
 herzigkeit geruhe / dise Statt vor Krieg/
 Pestilenz vnd Hunger zubehütten/mich
 vnd alle meine Elteren vnnnd Freunde/
 sampt allen Catholischen Christen von
 allem übel zubeschirmen/Amen.

Bericht vber die Litaney vnd an- dacht von S. Joseph.

Demnach die andacht gegen dem heiligen Jo-
 seph dem Pflögatter Christi /vnd Gespon-
 sen der allerreinesten Juncfrawen Maria,
 von der heiligen Juncfrawen Teresten er-
 wecket/oder angefangen/vnnnd dessen fürbit
 so nützlich vnnnd ersprächlich befunden: das sie
 billich bey allermeniglich Recommendiert/

O

gelobt